



BOEN

Laying instruction

10 / 10,5 / 12,5 mm
Economy Plus / Prestige /
Traffic / Maxi

Verlegeanleitung und Produktbeschreibung
Installation instructions and product description
Notice de pose et description
Istruzioni di installazione e descrizione del prodotto
铺装指南



Content

03 DEUTSCH

Verlegeanleitung und
Produktbeschreibung

08 ENGLISH

Installation instructions and product
description

13 FRANCAIS

Notice de pose et description

18 ITALIANO

Istruzioni di installazione e de
scrizione del prodotto

23 中文

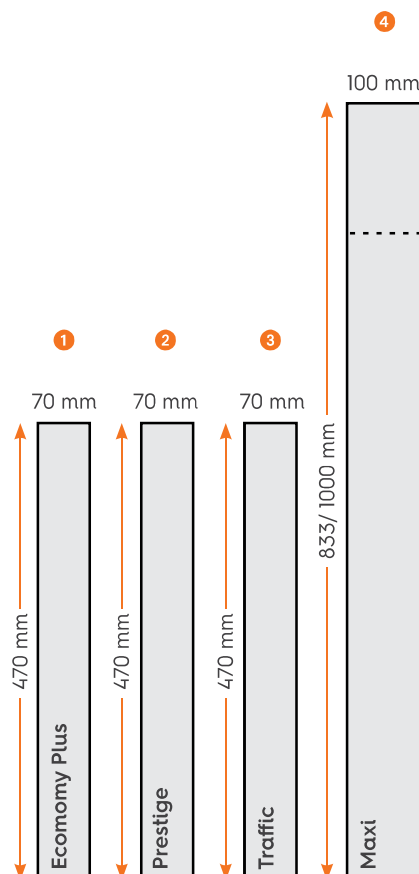
铺装指南和产品说明

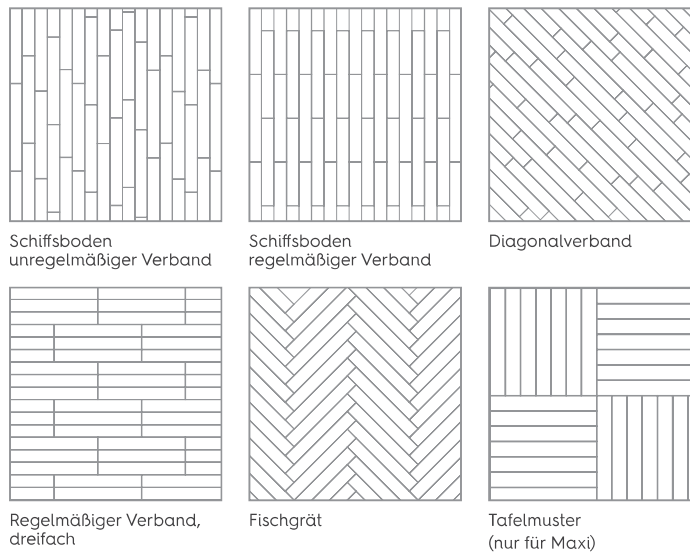
Allgemeine Informationen

BOEN Parkett produziert nach Europäischer Parkettnorm EN 13489 und EN 14342 für die Verwendung in Innenräumen. Kalkulieren Sie mit ca. 10 % Verschnitt. Überprüfen Sie die Lieferung vor Verlegebeginn. Beschädigte Elemente dürfen nicht verlegt werden. BOEN Zweischichtparkett besteht aus einer Nutzschicht (3,5 - 5,5 mm) und einem Träger aus Fichte/Tanne oder HDF. Die Parkettstäbe sind wohnfertig oberflächenbehandelt und haben an Längs- und Stirnseite ein Nut-/Federprofil.

Das Zweischichtparkett gibt es als:

- 1. Economy Plus:** 10,5 x 70 x 470 mm
Paketinhalt: 76 rechte Stäbe
- 2. Prestige:** 10 x 70 x 470 mm
Paketinhalt: 40 linke + 40 rechte Stäbe
- 3. Traffic:** 12,5 x 70 x 470 mm
Paketinhalt: 34 linke + 34 rechte Stäbe
- 4. Maxi:** 10,5 x 100 x 833/ 1000 mm
1000 mm Paketinhalt: 26 rechte Stäbe
833 mm Paketinhalt: 20 rechte Stäbe





Gestaltungsmöglichkeiten

Mit Prestige- und Traffic-Stäben bieten sich eine Vielzahl von Verlege- und Gestaltungsmöglichkeiten. So ist ein Schiffsboden- oder Verbandmuster in regelmäßiger oder unregelmäßiger Ausführung, ein klassisches Fischgrätmuster in einfacher, doppelter oder dreifacher Ausführung, diagonal oder parallel zur Wand möglich. Weitere Gestaltungsvarianten sind durch die Kombination verschiedener Holzarten möglich. Durch die geringe Stärke bieten sich zusätzlich niveaugleiche Verbindungen mit anderen Bodenbelagsarten wie Keramik und/oder textilen Belägen.

Lagerempfehlung

Die in PE-Folie im Karton verpackten Stäbe sind sorgfältig zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Pakete sind bei Lagerung, Transport und vor Verarbeitung unbedingt vor Feuchtigkeit zu schützen. Die geschlossenen Pakete müssen in absolut trockenen Räumen waagrecht gelagert werden. Das Parkett ist 48 Stunden vor der Verlegung im zu verlegenden Raum zwecks Akklimatisierung zu lagern. Empfohlene Lagertemperatur +18°C.

Wichtige Verlegehinweise

Pakete erst unmittelbar vor Verlegung öffnen. Boen Zweischichtparkett wurde durch unsere Qualitätskontrolleure überprüft und sortiert. Sollten dennoch Beanstandungen bezüglich der Sortierung und/oder visueller Fehler bestehen, ist es wichtig, uns dies vor der Verlegung mitzuteilen. Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden. Es ist sicherzustellen, dass aus mehreren Paketen gleichzeitig verlegt wird. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis des verlegten Bodens in der Verantwortung des Verlegers liegt. Die Verlegung sollte nach den anerkannten technischen Regeln und unter Beachtung der DIN-Normen – vor allem der DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ und DIN 18356 „Parkettarbeiten“ – erfolgen.

Für eine Verlegung von Boen Zweischichtparkett ist es notwendig, dass die Räume trocken und beheizt sind. Alle Außenfenster und -Türen müssen eingebaut sein, alle Maurer- und Estricharbeiten müssen bereits längere Zeit vor Verlegebeginn abgeschlossen sein. Arbeiten, die das trockene Raumklima negativ beeinflussen (z.B. Malerarbeiten, Fliesen), empfehlen wir vor der Verlegung des Parketts abzuschließen.

Bei zu hoher Raumluftfeuchtigkeit kann es zu übermäßiger Feuchtigkeitsaufnahme und damit zu Quellungen und Maßveränderungen der Parkettstäbe kommen. Daher muss dafür gesorgt werden, dass während der Verlegung die rel. Luftfeuchte unter 65 % liegt. Die Raumlufttemperatur sollte ca. 18°C betragen. Während der Wintermonate ist zu berücksichtigen, dass z.B. durch längere Transporte eine Abkühlung der Pakete auftreten kann. Die Materialtemperatur ist dann vor Verlegung im ungeöffneten Paket der Verlegtemperatur anzupassen. Es ist generell – aber speziell im Neubau – immer sinnvoll, die Parkettverlegung als letzte Arbeitsmaßnahme auf der Baustelle auszuführen. Wenn dies nicht möglich ist, muss die fertiggestellte Fläche mit Papier und/oder Wollfilzpappe – auf keinen Fall mit einer diffusionsbremsenden Folie – geschützt werden.

Für ein gutes Verlegeergebnis ist auf eine besonders winkelgenaue Verlegung der ersten Stabreihen zu achten. Die Stäbe werden jeweils unmittelbar vor der letzten Reihe in das Klebstoffbett eingelegt und unter Druck zur Kopf- und Längsseite schräg eingeschoben.

Die Verlegerichtung orientiert sich im Allgemeinen nach dem Hauptlichteinfall (Fenster). Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden.

Geeignete Verlegeuntergründe

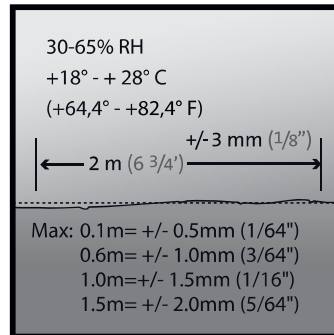
Boen Zweischichtparkett kann auf jeden im Sinne der DIN-Normen fachgerecht hergestellten und vorbereiteten Untergrund verklebt verlegt werden.

Hierzu gehören Zement, Anhydrit-, Gussasphalt- und Trockenestriche (mineralische Platten) ebenso wie Span- oder Sperrholzplatten. Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung unter Beachtung der gültigen Normen fachgerecht zu prüfen.

Der Untergrund muss die für die Parkettverlegung üblichen Anforderungen (trocken, eben, fest, rissfrei, sauber etc.) erfüllen. Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt sein, sind entsprechende Vorbehandlungen vorzunehmen. Besonders ist auf normgerechte Ebenheit zu achten, um Hohlleger zu vermeiden, denn die Kurzstäbe können keinen Höhenausgleich übernehmen (Ebenheitstoleranzen).

Empfehlenswert ist daher - nach vorheriger Grundierung - der Auftrag geeigneter Spachtelmassen. Wir empfehlen dabei immer in einem Herstellersystem von Grundierung, Spachtelmasse und Parkettklebstoff zu arbeiten. Vorhandene elastische und textile Bodenbeläge sind kein geeigneter Untergrund und müssen entfernt werden.

Maximale Feuchtigkeitsgehalte:



Zementestrich max. 2,0 CM% (1,8 CM% auf Fußbodenheizung)

Anhydritestrich max. 0,5 CM% (0,3 CM% auf Fußbodenheizung)

Grundsätzlich sind niedrigere Werte anzustreben und die Herstellerangaben, insbesondere bei Estrichen mit Zuschlagsstoffen, zu beachten.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Mit einem von nur ca. 0,07 m²K/W ist Boen Zweischichtparkett für die Verlegung auf Fußbodenheizung bestens geeignet. Dabei müssen die speziellen Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung beachtet werden (siehe Boen Datenblatt „Parkett auf Fußbodenheizung“). Insbesondere ist auf die notwendige Auf- und Abheizphase zur ausreichenden Trocknung des Untergrundes unter Berücksichtigung der hierfür gültigen Normen zu achten. Bei Holzarten mit einem höheren Schwind- und Quellmaß (z.B. Buche und Ahorn) kann es während der Heizperiode unter Umständen zu einer verstärkten Fugenbildung kommen. Durch die Einhaltung eines konstanten Raumklimas von 18 - 28°C Lufttemperatur und 30 - 65 % relativer Luftfeuchte kann diese minimiert werden. Zu beachten ist, dass die Oberflächentemperatur 29°C nicht übersteigt. Für Skandinavische Märkte 27° C (80,6° F).

ACHTUNG! Durch auf dem Parkett verlegte Teppichläufer oder -brücken, insbesondere mit isolierenden Unterlagen (Gummi, etc.), kann es zu Hitzestau kommen. Unter Umständen kann dies zu Schädigungen im Parkett führen.

Verklebung

Boen Zweischichtparkett wird vollflächig verklebt, ohne Verleimung von Nut und Feder. Grundsätzlich ist die Auswahl des Klebstofftyps vom Unterboden und von den Baustellenbedingungen abhängig. Es dürfen nur Parkettklebstoffe verwendet werden. Der Kleberauftrag erfolgt mit einem Zahnspachtel. Hierdurch wird die je nach Klebstofftyp geeignete Klebstoffmenge garantiert. Der Klebstoffauftrag muss gleichmäßig erfolgen, damit die Verklebung nicht negativ beeinflusst wird. Grundsätzlich sind die technischen Datenblätter zu den jeweiligen Klebstoffen in Verbindung mit den Verarbeitungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Allgemeine Hinweise

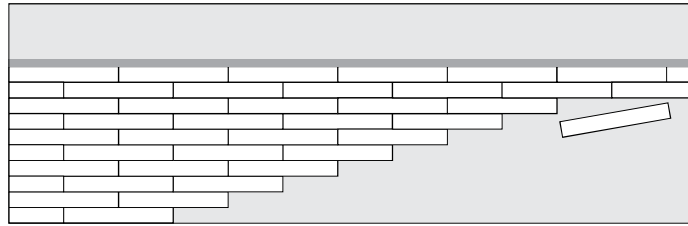
Holz ist ein Naturprodukt, bei dem es zu wuchsbedingten Unterschieden in Farbe und Struktur (bei exotischen Hölzern zu mineralischen Ausblühungen) kommen kann. Die Sonneneinstrahlung führt zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtons (nachdunkeln oder aufhellen). Bei starkem Lichteinfall, z.B. bei Terrassenfenstern, können diese Farbänderungen auch partiell auftreten.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Räume auch nach Abschluss der Verlegung weiterhin temperiert bleiben und ein konstantes Raumklima (siehe Verlegung auf Fußbodenheizung) eingehalten wird.

Verlegung, Flächeneinteilung, Bezugslinien und Wandabstand

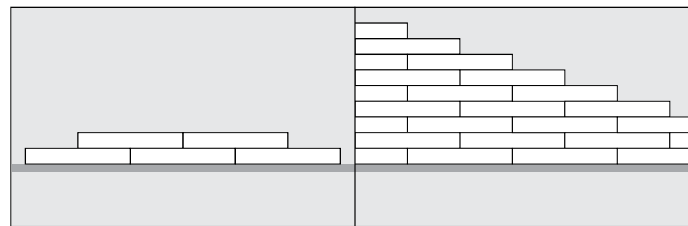
Die Flächeneinteilung und Ermittlung der Bezugslinien für den Verlegebeginn ist vom gewählten Verlegemuster abhängig. Bei Schiffsboden in regelmäßigem und/oder unregelmäßigem Verband ist es optisch vorteilhaft, die Längsseiten der Stäbe in Richtung des überwiegenden Lichteinfalls zu verlegen. Bei diesen Verlegemustern startet die Verlegung nahe einer der längsseitigen Wände. Werden andere Verlegemuster gewählt, beginnt man jeweils von der Raummitte aus, d.h. die Bezugslinie ist entweder diagonal zum Raum oder mittig in Längs- oder Querrichtung anzulegen. Es ist erforder-

derlich, zu allen festen Bauteilen einen Abstand von 8 bis 10 mm einzuhalten, der später von Leisten abgedeckt und/oder mit elastischem, Silicon-freien Dichtungsmaterial gefüllt wird. Um die sogenannte Bogenspannung bei größeren Räumen, d.h. offene Fugen, zu vermeiden, empfiehlt sich eine treppenartige Verlegung (s. Skizze).



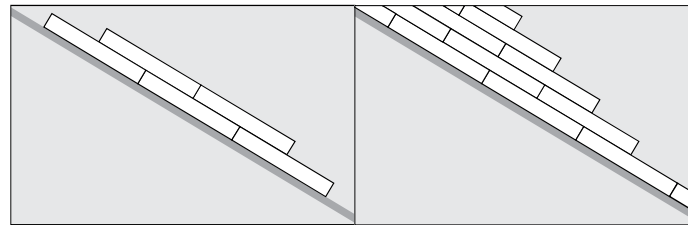
Verlegung in regel- oder unregelmäßigem Verband

Im Abstand von 4 bis 6 Stabbreiten plus 8 bis 10 mm Wandabstand von der gewählten Längswand wird mittels Richtscheit oder Schnurschlag die Bezugslinie markiert und ein fester Anschlag aus Kanthölzern, Dachlatten o.ä. hergestellt. Von hier aus beginnt die Verlegung in den Raum hinein. Wenn dieser Bereich fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Erst wenn das Parkett im Klebstoffbett anzieht (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellers beachten), sollte die weitere Verlegung erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass bei Prestige oder Traffic eine ganze Reihe immer nur aus linken oder rechten Stäben gelegt werden kann.



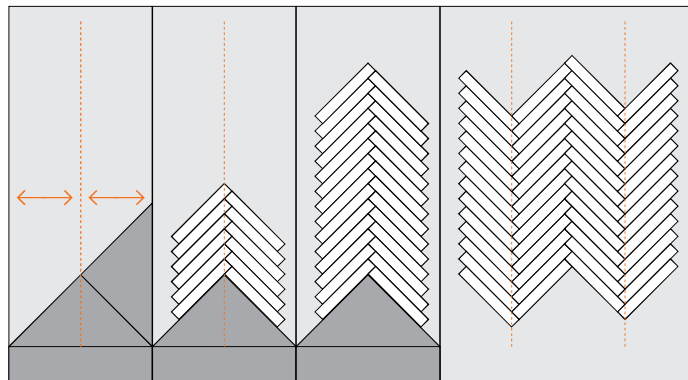
Diagonalverlegung von regel- oder unregelmäßigem Verband

Bei Diagonalverlegung von regel- oder unregelmäßigem Verband ist die Verlegung von der Raummitte aus zu beginnen. Nach Ermittlung der Raumdiagonalen ist ein fester Anschlag aus Kanthölzern oder Dachlatten o.ä. entlang der diagonalen Linie zu errichten. Nachdem die erste Raumhälfte komplett fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Wenn das Parkett im Klebstoffbett fest angezogen hat (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten), kann die andere Hälfte des Raumes verlegt werden. Es ist generell empfehlenswert, bei der Verlegung längs oder diagonal im Interesse eines fugenfreien Bodens treppenartig zu verlegen.



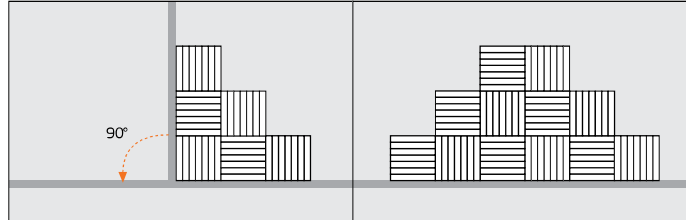
Fischgrätverlegung

Bei der Verlegung im Fischgrätmuster werden zunächst einige Stäbe dem Muster entsprechend - einfach, doppelt oder dreifach - zopfartig zusammengefügt. Danach wird in Raummitte, halbe Stabbreite versetzt, eine Schnur gespannt, an der die Spitzen des zusammengesetzten Zopfes ausgerichtet werden, damit dieser gerade im Raum liegt. Nachdem dieser Zopf in das Klebstoffbett eingelegt wurde, muss der Kleber einige Zeit fest angezogen haben (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellers beachten), bevor weiterverlegt wird. Es ist empfehlenswert, den Schnurschlag zwischen durch zur Kontrolle zu wiederholen.



Tafelboden- oder Schachbrettmusterlegung mit Maxi (außer Walnuss und Räumereiche).

Bei der Verlegung eines Tafelbodens im Schachbrettmuster werden immer 10 Dielen zu quadratischen Tafeln zusammengefügt und diese jeweils um 90 Grad zueinander versetzt verlegt. Die Verlegung beginnt in einem Abstand von 1000 mm (Stab- bzw. Tafelmaß) zuzüglich 8 - 10 mm Wandabstand und im rechten Winkel von der Mitte der optisch am besten geeigneten Wand (Blickfang) ausgehend. Nach Festlegung der Verlegelinie ist ein fester Anschlag aus Kanthölzern, Dachlatten o.ä. herzustellen. Von diesem rechten Winkel aus werden die einzelnen Riemen verlegt. Nach Verlegung von etwa 3 - 4 m² Fläche sollte das Parkett einige Zeit im Klebstoffbett anziehen (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellers beachten). Danach wird der Anschlag entfernt und die Verlegung an der bereits verklebten Fläche fortgesetzt. Es ist vorteilhaft, immer von der Raummitte nach außen zu den Wänden hin zu arbeiten.



Oberflächenschutz, Reinigung und Pflege

Die Oberfläche unseres Parketts ist entweder mit Boen Live Matt, Live Pure versiegelt oder mit Boen Live Natural geölt. Die von uns eingesetzten Versiegelungen Live Matt und Live Pure sind UV-gehärtet, extrem kratzfest und sehr dauerhaft.

Unsere geölte Oberfläche ist oxidativ gehärtet. Das Öl verleiht der Oberfläche einen dezent seidenmatten Schimmer und sorgt dafür, dass sie wasserabweisend und schmutzunempfindlich ist. Geölte Böden bedürfen einer intensiveren Pflege als versiegelte Böden.

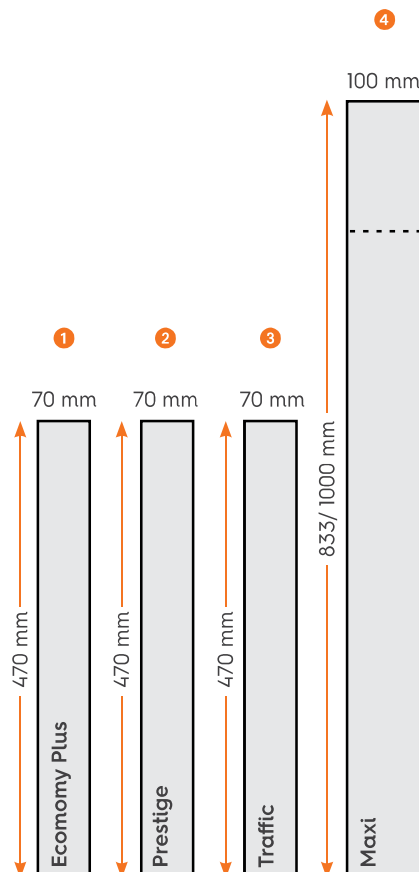
Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Nach der Verlegung sollten Sie den Parkettboden noch vor der ersten Nutzung mit Boen Pflegeprodukten erstpflügen. Wir empfehlen unsere speziellen Reinigungs- und Pflegeprodukte für versiegeltes und geöltes Boen Parkett (siehe Boen Reinigungs- und Pflegeanleitung).

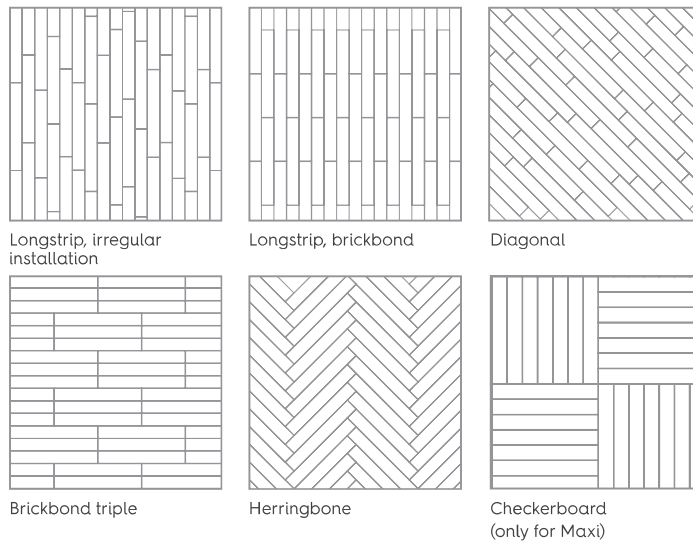
General Information

Boen produces hardwood flooring according to EN 13489 and EN 14342 for indoor use. Calculate appr. 10% waste. Check the parquet prior to installation. Damaged boards should not be installed. Boen two-layer parquet consists out of a wear layer (3.5 to 5.5 mm) and a bottom layer from spruce or HDF. The surface of the parquet strips is ready for use and have circumferential tongue-and-groove connection.

The elements are delivered as:

- 1. Economy Plus:** 10.5 x 70 x 470 mm
1 pack: 76 right hand strips
- 2. Prestige:** 10 x 70 x 470 mm
1 pack: 40 left hand + 40 right hand strips
- 3. Traffic:** 12.5 x 70 x 470 mm
1 pack: 34 left hand + 34 right hand strips
- 4. Maxi:** 10.5 x 100 x 833/ 1000 mm
1000 mm 1 pack: 26 right hand strips
833 mm 1 pack: 20 right hand strips





Design options

There are a variety of opportunities for installation patterns. Be it a longstrip or bond pattern, classic herringbone in single, twice or triple laying, diagonal or parallel. Further options can be achieved by the combination of different wood species or colours. Due to the low construction height, leveled connections to other types of flooring such as carpet or ceramic tiles are possible.

Storage instructions

The strips are sealed in PE-foil inside the boxes. Treat them carefully to avoid any damage. Any contact to humidity during transport, storage and installation needs to be strictly excluded. The sealed boxes are to be stored in an absolutely dry room, in horizontal position. 48 hours before installation the parquet is to be brought into the room of installation, for acclimatization reasons. Recommended storage temperature: + 18° C / 64° F

Important for installation

Open the boxes immediately before installation. Boen two-layer parquet has been checked and graded by our quality control staff. Should you have any complaints regarding quality, grading or any other defects, it is important to notify before installation. Complaints cannot be accepted after installation. Make sure to mix strips from various boxes. The result of the installation lies in the responsibility of the installer. The installation is to be executed after accredited rules of the profession and especially according to DIN 18365 and DIN 18356.

For the installation, make sure that all rooms are dry and heated. All external windows need to be installed, all brickwork and screed construction needs to be completed and dried. All construction that may impact on the room climate (e.g. painting and tiles) are suggested to be completed before installing the parquet.

Indoor rooms with high air humidity's it is possible that the parquet will absorb immoderate amounts of humidity and thus tends to deformations such as swelling. Insofar it is important that the indoor humidity during installation does not exceed 65%. The room temperature should be at around 18° C / 64° F. During the winter months it is possible that the parquet cools down for example caused by long transport times. In such cases the material needs to be tempered - in sealed boxes - to room/installation temperature. In general, but in specific for new construction, it is recommended to have the parquet installed as the last part of the construction. Should that not be possible, protect the installed parquet with carton, wool felt, etc., but never with damp protective foil.

For the perfect installation it is important to make sure the first boards are installed precisely accurate in terms of direction and angle. The strips are moved into one another in the glue, row by row, under slight pressure on the short and the long side.

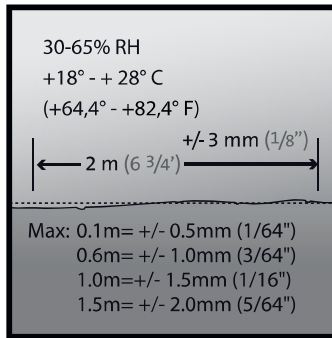
The direction of installation usually orients according to the main light direction (main window of the room). The strips are installed lengthwise to the direction of light.

Appropriate subfloors

Boen Two-layer parquet can be installed on any subfloor which is professionally prepared according to the relevant norms. Amongst those are screeds made from cement, anhydrite, mastic asphalt or dry screed (mineral plates), also Chipboards and plywood boards. Before installation, the subfloor is to be checked according to the relevant norms.

In general the subfloor needs to be level, dry, clean, solid, and free of cracks. Should one or more of these preconditions not be met, appropriate measures need to be undertaken. Especially make sure that levelness is met according to the relevant norms, to avoid hollow areas. The short strips

are not able to level out the ground (check picture 1). So it is recommended to apply filling compound after a ground coat. Use products of the same manufacturer of installation chemistry. Existing elastic or textile floors are not a suitable subfloor for two-layer parquet and need to be removed.



Maximum humidity content:

Cement screed max 2,0 CM % (1,8 % on subfloor heating)
 Anhydrite screed max 0,5 CM % (0,3 % on subfloor heating)
 In general lower values are to be aimed at. Consider the guidelines of the manufacturers, especially when using screeds with admixtures.

Installation on subfloor heating

Boen two-layer parquet with it's real thermal resistance value of appr. 0,07 m²K/W is suitable for subfloor heating systems. Consider the guidelines (Boen datasheet "installation on subfloor heating"). It is especially important to stick to the special heating-up and heating-down procedures to dry the subfloor according to the relevant norms.

Wood species with increased shrinking and swelling behavior, such as maple or beech, are more prone to form gaps. This can be minimized by maintaining a constant room climate of 18-28°C (64-82°F) and 30-65 % relative humidity. Make sure the subfloor temperature does not exceed 29°C (84°F), for Scandinavia 27°C (80°F).

ATTENTION! Carpets etc., that are put on top of the parquet, especially those with insulating backers such as rubber, can cause a heat buildup which can damage the parquet.

Gluing

Boen two-layer parquet is fully glued to the subfloor, without gluing of the tongue-and groove connection. The kind of glue depends on the subfloor and on the conditions on the construction site. Only parquet glues may be used. The glue is applied with a serrated spatula, it guarantees the right application amount. Apply the glue evenly and all-over. Check and apply the technical data sheets and installation instructions.

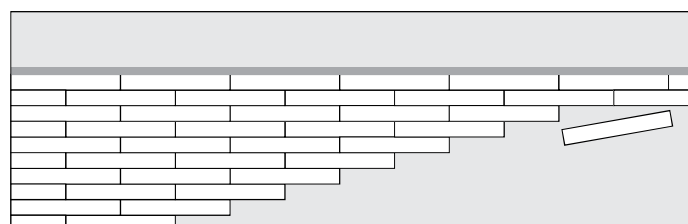
General remarks

WOOD IS A PRODUCT OF NATURE

Each tree has its own structure and individual color combination. Small samples of wood are therefore not representative alone to give you a complete picture of the finished floor. Check our website at boen.com for complete information. Exposure to sunlight causes a natural change of color. When having extreme conditions, e.g. in front of ground-deep windows, the color change can be only partially. Make sure that also after installation the rooms remain tempered and a constant room climate is maintained.

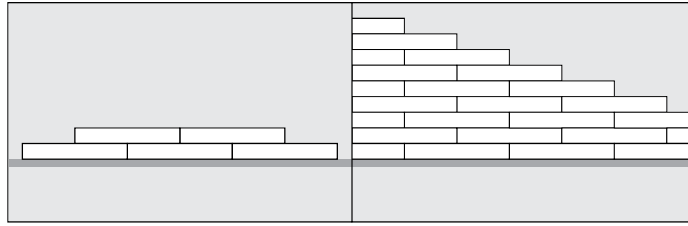
Installation, disposition, reference lines and wall distance

The areal disposition and determination of reference lines for the start of the installation depends on the chosen pattern of installation. When installing a regular or irregular longstrip pattern it is recommended to orientate after the main direction of light. For these patterns the installation starts near one of the long side walls. When choosing other installation patterns, the center of the room is the starting point of the respective installation. That means the reference line is to be put in 45° angle, or in cross/longitudinal direction, but always starting from the center. It is essential to keep a distance of 8-10mm (0,3-0,4'') to all fixed parts of the building. This distance is to be covered with skirtings or other strips, when the installation is completed. It is also possible to use elastic, silicon-free filler material to fill the gaps. To avoid the so called arc-drop tension, it is recommended to install in a stair-pattern (like shown below).



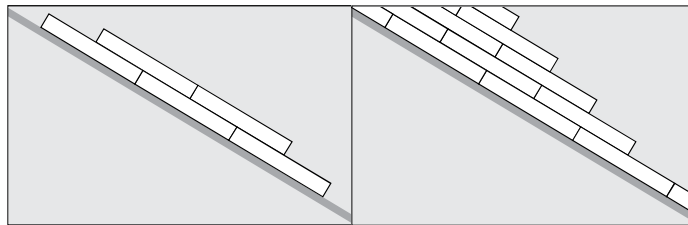
Installation in regular or irregular longstrip pattern

Add a reference line in a distance of four to six strip widths plus 8-10mm (0,3-0,4") distance from the chosen longitudinal wall. Use a cord or straightedge to install a fixed limit stop made from timber beams, battens, etc.. This is the starting point for the installation towards the main room. Only when the initial part is readily installed, the limit is removed. Continue the installation towards the starting wall only when the glue is hardening (check hardening times with the manufacturer of the glue). When installing Prestige or Traffic, be aware that one row needs to be installed from either right strips only or left strips only.



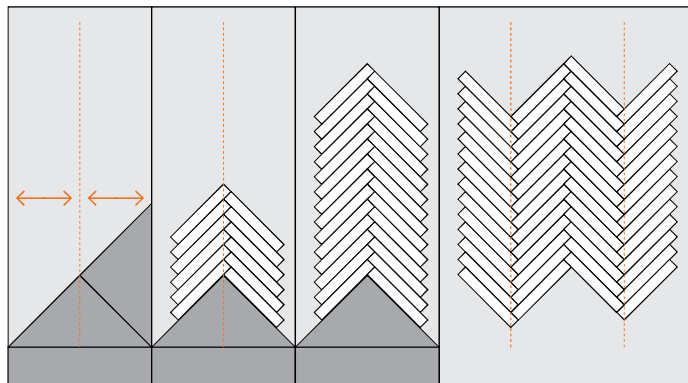
Diagonal installation in regular or irregular longstrip pattern

When installing diagonal in either regular or irregular longstrip pattern, the installation starts in the center of the room. First, define the reference line diagonal through the room. Then, build a fixed limit stop made from timber beams, battens, etc., along the diagonal line. Starting from the limit stop, you finish the first half of the room. Remove the limit stop and check if the first row is being fixed in the glue bed (check hardening times with the manufacturer of the glue). Continue with the second half of the room. It is recommended to install in a stair-pattern as described above.



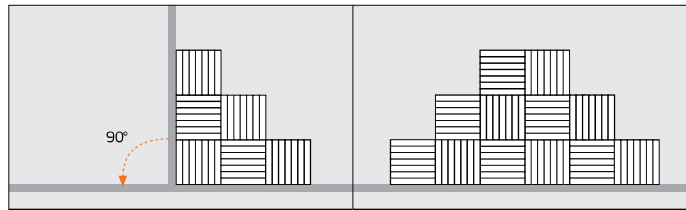
Herringbone installation

To begin the herringbone installation, put a couple of strips together – depending on the pattern in single, double, or triple herringbone rows. Determine the center of the room and put up a cord through the room and move the cord ½ a strip width aside. The tips of the bone are positioned along the cord to make the bone lie precisely accurate inside the room. After the boen is glued down to the ground, the glue needs to harden, usually overnight (check hardening times with the manufacturer of the glue), before the installation is continued. It is recommended to monitor the accuracy by using several cords throughout the room.



Checkerboard installation with Maxi 1000 mm

Put up each 10 boards to quadratic fields and turn them respectively at 90°. This installation begins in a distance of 1000mm (add 8-10mm as wall distance) towards and rectangular to the center of the room at the middle of the wall, which is optically the best suitable one (eye-catcher). After putting up an installation line, build a fixed limit stop made from timber beams, battens, etc., along that line. Starting from that rectangle with installing a number of different fields. After completion of appr. 3-4 sqm (always check the accuracy of the angles very precisely), let the glue harden before you continue (check hardening times with the manufacturer of the glue). After that, remove the fixe limit stop and continue the installation from the fields that are already completed. It is recommended to work always from the center of the room towards the walls.



Surface protection, cleaning and care

The surfaces of our parquet are lacquered with Boen Live Pure, Live Matt or Live Natural Oil. Our sealings are extremely durable and resistant against scratches, and wear and tear.

Our Live Natural surface is hardened oxidatively. The oil gives the surface a silky matt shine and makes sure it is water-repellent and und resistant against dirt. However oiled surfaces require more frequent care than sealed ones. Depending on the usage, the parquet has a wear and tear. After the installation, it is recommended to give the surface an initial care. We recommend our adequate cleaning- and care assortment. Also, check our cleaning and care instructions, in which the different steps, measures and recommended substances are explained.